© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Das Jugendkleid von *Crypturus brevirostris* Pelz.

Von **Moriz Sassi** (Wien).

(Eingelaufen am 29. XI. 1928.)

Vor kurzem sandte mir Einar Lönnberg (Stockholm) einen Balg von *Crypturus brevirostris* (Nordbrasilien) mit dem Ersuchen, ihn mit dem in unserer Sammlung befindlichen Typus zu vergleichen.

Auf Lönnbergs Anregung hin möchte ich kurz das Resultat dieses Vergleiches mitteilen.

Das Wiener Museum besitzt zwei Stücke dieser Art; diese nun ergaben gemeinsam mit dem Stockholmer Exemplar eine recht interessante Reihe dreier verschiedener Befiederungsstadien.

Der besseren Übersicht halber möchte ich meine Beobachtungen in Form einer Tabelle darstellen, u. zw. bezeichne ich den Typus mit I., unser 2. Stück mit II. und das Stockholmer Stück mit III.

I.	II.	III.
Oberkopf:		
Dunkelrotbraun, die Federn vor dem braunen Ende schwarz.	Wie I. aber im Totaleindrucke schwärzlicher.	Rein rotbraun.
Nacken bis zur Schultergegend:		
Rotbraun wie der Oberkopf.	Rotbraun, aber etwas lichter als der Oberkopf.	Rein zimmtbraun, nicht rotbraun, deutlich anders als der Oberkopf.
Oberseite:		
Von der Schultergegend bis zur Schwanzspitze gleichmäßig schwarz und zimmtbraun gebändert, das Braun deutlich von dem des Kopfes und Halses unterschieden; die Bänder ziemlich gleich breit (2 bis 4 mm). An den Flügeln ist die braune Bänderung etwas lichter, stellenweise blaß gelblichbraun.	Die Bänderung nicht so durchgreifend, stellenweise wie bei I., stellenweise aber ganz undeutlich. Auf den Flügeln sind die braunen Binden viel lichter, oft weiß; auch ein paar rundliche weiße Flecke finden sich hier.	Wie II., nur noch mehr weiß auf den Flügeln und auch an den Schultern.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

I.	II.	III.
Vorderhals und Brust:		
Schön rotbraun, gegen hinten lichter werdend, überhaupt lichter als das Rotbraun des Hinterhalses.	Lichter als I., Bauchmitte weiß.	Vorderhals- und Brustfedern lichtgrau mit breitem rotbraunem Rand, das Grau deutlich sichtbar, das Braun geht nach hinten in Drapp über; Bauch weiß.
Seiten:		
Vorn spärlich, hinten breit schwarz gebändert.	Sehr spärlich und unregelmäßig gebändert.	Seitliche Bänderung kaum angedeutet.
Unterschwanzdecken:		
Blaß drappbraun mit schwarzen Punkten und Bändern.	Fast einfarbig blaß drapp, nur die längeren Unterschwanzdecken mit feinen schwarzen Binden an der Spitze.	Ähnlich wie II.
Unterflügeldecken:		
Die Randfedern braun; von den großen Unterflügeldecken die randwärts gelegenen grau, die anderen weiß.	Wie I.	Wie I.

Nach obigen Feststellungen scheint das Stockholmer Exemplar das jüngste zu sein; am auffallendsten ist das Grau an Vorderhals und Brust, der deutliche Unterschied in der Färbung zwischen Hinterhals und Schultergegend einerseits und Oberkopf andererseits, das viele Weiß am Bauch und an der Bänderung der Flügel und Schultern.

I. ist wohl ganz ausgefärbt und II. steht, wie man oben sieht, mitten zwischen I. und III.

Die Kehle ist bei allen Stücken weiß.

Die beiden Wiener Stücke sind ♂ und stammen vom Rio Negro; das schwedische Exemplar ist auch ein ♂ und wurde bei Taracua am Rio Uaupés (= R. Vaupé), Oberes Amazonas-Gebiet, gesammelt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: 78

Autor(en)/Author(s): Sasi Moritz

Artikel/Article: Das Jugendkleid von Crypturus brevirostris Pelz. 101-102